

OFFENe HEIDe

Kontaktadressen und

Mitfahrbörse: Joachim Spaeth, ☎ 0160-3671896, Helmut Adolf, ☎ 0171-8309988
Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590 Tangermünde, ☎ 0173-2051088

24.04.2019

Spendenkonto: Uwe Schubert, Rolf Sonnet, BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE85 4306 0967 1143 6774 00, GLS Bank, Stichwort: OFFENe HEIDe

E-Mail: info@offeneheide.de

Internet: <http://www.offeneheide.de>

Abs.: Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590 Tangermünde

*Doch bricht die Kette einst entzwei,
darf ich in vollen Zügen die Sonne
atmen – Tyrannei!
Dann ruf ich's in das Volk: Sei frei!
Verlern es, dich zu fügen!
Sich fügen heißt lügen!*

Erich Mühsam

Liebe Freundinnen und Freunde der Colbitz-Letzlinger Heide,

nun ist der Ostermarsch in diesem Jahr auch wieder Geschichte. Das Wetter war auf unserer Seite. Aber trotzdem brauchen die Pflanzen nun endlich Regen. Die Würste waren alle und die Kuchenbleche waren leer. So fand alles seinen Absatz. Manche/r fühlt sich zu kurz gekommen, die/der nichts mehr abbekommen. Da habe ich ein Trostpflaster weiter unten. Unser Dank gilt allen, die zum Gelingen des Ostermarsches beigetragen haben. Wer missmutig vor dem leeren Grill oder vor dem leeren Kuchenverkauf gestanden hat, beachte bitte, dass der Ostermarsch eine durchweg ehrenamtlich vorbereitete und durchgeführte Veranstaltung war.

Eine Rückschau auf den Ostermarsch in Wort und Bild entsteht auf der Ostermarschseite <http://www.ostermarsch-sachsen-anhalt.de>. Dort sind die Redebeiträge in voller Länge eingestellt. **Pfarrer Dieter Kerntopf**, ein Mann der ersten Stunde im Aufbegehren um eine friedliche Colbitz-Letzlinger Heide, brachte die Tageslosung aus dem Buch des Propheten Jesaja im 2. Kapitel: „Zur letzten Zeit wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben und sie werden hinfort nicht mehr lernen Krieg zu führen.“ gut mit unserem Anliegen zusammen. Ihm war es auch zu verdanken, dass es zur Sammlung von über 70.000 Unterschriften für eine zivile Heide kam. Inzwischen wurde dieses Votum mit Füßen oder viel mehr mit Soldatenstiefeln getreten.

Lebenserfahrung von acht Jahrzehnten brachte **Ingrid Fröhlich-Groddeck** in ihre ausführliche Rede ein. Als Ausgangspunkt nahm sie die Täuschung. Wir werden immer wieder mit Täuschungen konfrontiert. Die Wahrheit ist das erste Opfer des Krieges. In der Rede heißt es „Sprache ist ein hohes Kulturgut. Sprache strukturiert unser Denken und Handeln, Sprache beseelt unsere Beziehungen. Entsprechend wirken sinnentstellende, missbrauchte Worte wie Gift auf unsere Herzen und Hirne. Es ist deshalb sehr wichtig, ein Gespür zu bekommen für Täuschung.“ ... „Jochen Scholz, Oberstleutnant der Bundeswehr der Luftwaffe a.D. beleuchtete später den Jugoslawienkrieg aus völkerrechtlicher Sicht und erkannte, weshalb der NATO die Kriegsbeteiligung der Deutschen so enorm wichtig war: Wenn der Überfall auf den souveränen Staat Jugoslawien keinen signifikanten Widerstand der Völkergemeinschaft hervorruft und darauffolgende weitere Kriege der NATO ebenfalls widerstandslos hingenommen werden, **werden illegale Kriege ohne UN-Mandat zum Völkergewohnheitsrecht.**“ ... „Es geht um die Charta der Vereinten Nationen, das Juwel des internationalen Rechtes“, schoss es mir durch den Kopf. Die Charta der Vereinten Nationen, zusammen mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, ist vielleicht das bedeutsamste Gesetz, auf das sich die Menschheit jemals geeinigt hat. Es könnte sich zu einer

machtvollen Kraft entwickeln, wenn der Geist dieser Dokumente Hirne und Herzen der Menschen weltweit erfassen würde.“

An uns geht die Aufforderung „Pioniere des Wandels“ zu sein. Zu einer entsprechenden Veranstaltung wurde eingeladen.

Am **01. Mai 2019** sind wir wieder mit einem Stand in **Magdeburg** auf der Veranstaltung des DGB auf dem Alten Markt zu finden. Beginn ist dort um 11 Uhr mit einer Kundgebung.

Nun sind wir beim **311. Friedensweg** am **05. Mai 2019** ab **14**

Uhr angelangt. Dieser führt uns wieder in den Stendaler Ortsteil

Vollenschier zum **Frühlingsfest an der Kirche**. Dort hatten wir vor 23 Jahren unseren Ostermarsch. Das Geld zum Erhalt des kleinen Gutskirchleins ist ein paar Kilometer südlich in die üppige Ausstattung der Übungsstadt Schnöggersburg mit ihrem Sakralbau „abgerutscht“. Der Förderverein Vollenschier Kirche e. V. kümmert sich um den Erhalt der Kirche und richtet u. a. das Frühlingsfest aus. Wer auf dem Ostermarsch an unseren Ständen zu kurz gekommen ist, kann in Vollenschier bei erfahrungsgemäß leckerem Kuchen und deftigen Dingen ordentlich zulangen. Bereits um **13.30 Uhr** öffnet das **Kirchencafé**. Um **14 Uhr** beginnt **Andreas Hoenke** mit einer **Andacht** in der Kirche. Vielleicht wird dort wie im Vorjahr wieder „Geh aus mein Herz, und suche Freud“ von Paul Gerhardt gesungen. Das ist ein gutes Motto für unsere Friedenswege. Wir suchen die Freude an einer friedlichen Welt. Bei der **Wanderung** müssen wir die Uhr aber im Auge behalten, denn um **16 Uhr** beginnt das **Konzert mit „Yestime“**. Das Konzert steht unter dem Titel „Tanzen Sie mal blau“ Jazz, Bauhaus und seine Musik sollen uns in diesem Beitrag zum 100-jährigen Jubiläum des Bauhauses näher gebracht werden. Das Kirchlein in Vollenschier stand schon zu Zeiten des Bauhauses und der Architekt Conrad Wilhelm Hase hatte sein Leben schon vollendet. Informationen zur Kirche und deren Baumeister sowie das Spendenkonto gibt es auf der Internetseite des Fördervereins <http://www.kirche-vollenschier.de>.

Wer ist nun die Gruppe „Yestime“? Hier haben sich der Kantor **Tilman Frieser** aus Tangerhütte, Pfarrer **Peter Lippelt** aus Lüderitz am Bass mit ihrem musikalischen Freund **Jürgen Rothe** an der Gitarre zusammengefunden.

Bei der Berichterstattung über eine Baumpflanzaktion mit den Bürgermeister*innen der Anrainerkommunen wurden den Bundeswehrangehörigen grüne Finger nachgesagt. Jetzt stellt sich heraus, dass es giftgrüne Finger sind. Auch der Truppenübungsplatz „Altmark“ in der Colbitz-Letzlinger Heide gehört zu den durch PFC kontaminierten Liegenschaften der Bundeswehr. Das ist angesichts der Bedeutung der Heide für die Trinkwassergewinnung ein Skandal! Wir werden die Sache im Auge behalten.

Hier der Link zur Sendung, die die Verseuchung aufgedeckt hat:

<http://classic.ardmediathek.de/tv/report-MÜNCHEN/Schleichendes-Gift-Das-PFC-Problem-der/Das-Erste/Video?bcastId=431936&documentId=62071304>

Das **Arbeitstreffen** beginnt am **Mittwoch**, den **08. Mai 2019** bereits um **18 Uhr!** Es gibt ja mit dem Ostermarsch eine Menge auszuwerten. Der Ort ist wieder das einewelt haus in **Magdeburg**, Schellingstraße 3-4.

Euer

Helmut Adolf